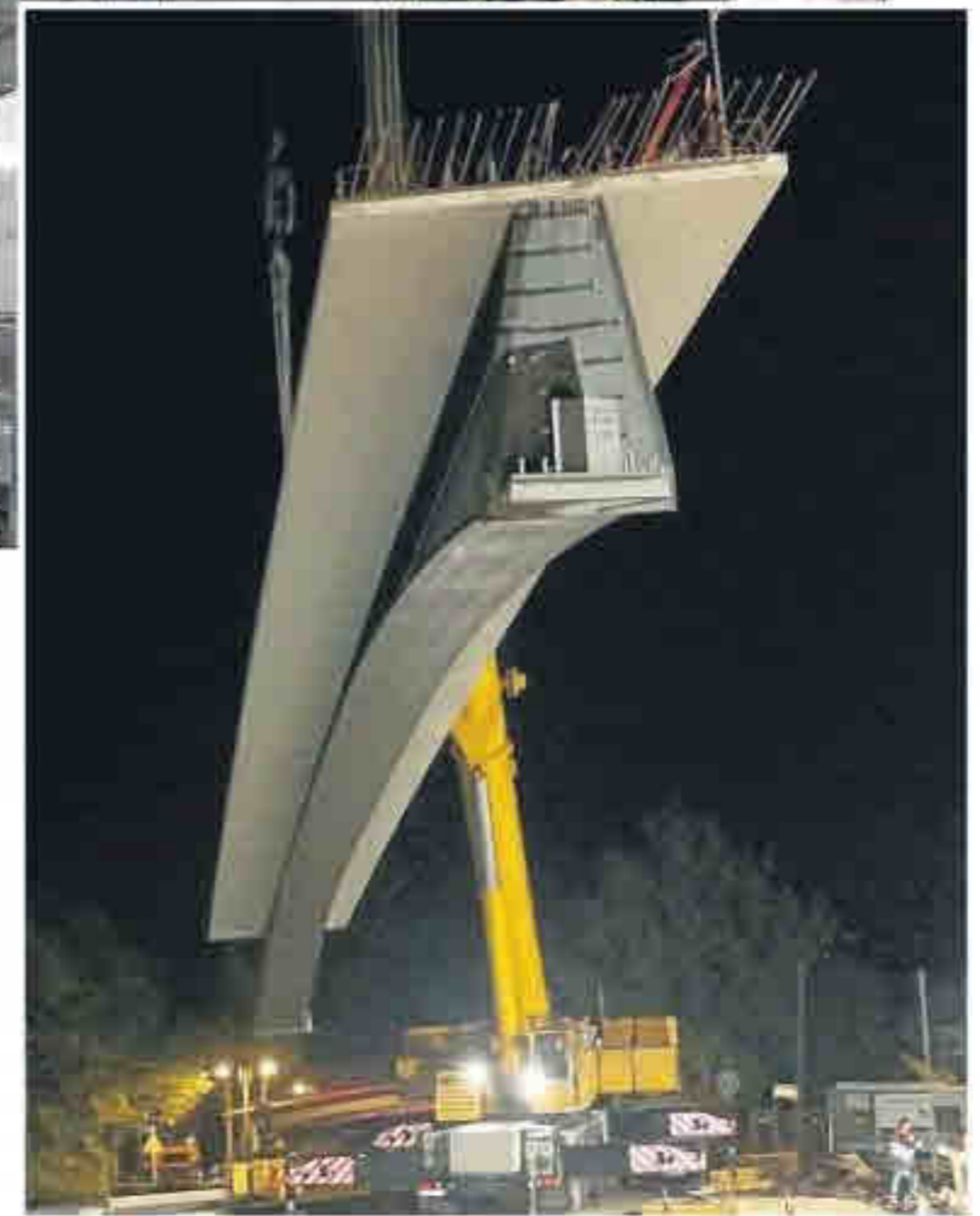




Millimeterarbeit: Ein 33 Meter langes Bauteil aus Stahl und Beton wird vorsichtig auf die beiden Widerlager gesenkt. Für die Bauarbeiter und Ingenieure erfordert diese Arbeit hohe Konzentration.

Fotos: Hessennews



Schwebendes Brückenteil: Von einem schweren Autokran wurden die vorgefertigten Bauteile an Ort und Stelle gehoben. Dort wurden sie von den Arbeitern fixiert. Unser Bild links zeigt einen Bauarbeiter, der Armierisen abflext.

Überbau für Brücke am Bahnhof fertig

In Obervellmar wurden 33 Meter lange Bauteile eingehoben

VELLMAR. Die beiden Kräne ragen hoch in den dunklen Himmel: In der Nacht von Samstag auf Sonntag sind die Stahlbetonträger für die neue Brücke am Bahnhof in Obervellmar eingehängt worden.

Nachdem um kurz vor 1 Uhr der Strom der Oberleitung abgestellt worden war, ging es eine halbe Stunde später los: Die fünf Bauteile mit einer Länge von jeweils 33 Metern und insgesamt 55 Tonnen Gewicht wurden langsam von den zwei Autokränen, die sich

an den gegenüberliegenden Enden gegenüberstanden, eingehoben.

Während die drei Mittelteile vollkommen gleich sind, gibt es an den Außenstücken minimale Änderungen: „Das ist wegen des Übergangs zur Straße“, erklärt Stephan Nolte. Der Bauleiter war die ganze Nacht vor Ort, bis die Arbeiten morgens gegen 6.30 Uhr beendet waren.

Fertig ist die Brücke damit noch lange nicht: Als Nächstes soll der Beton auf die Brücke

gegossen werden. Komplett und auch befahrbar wird die Brücke voraussichtlich im Sommer 2015 sein.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich laut Hessen Mobil auf etwa 2,8 Millionen Euro. Bis die neue Brücke freigegeben wird, müssen Fußgänger und Autofahrer die errichtete Behelfsbrücke nutzen. (cow)

Video und Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/bruecke2010>

